

Sounding Board Schulraumplanung

Nach der Ablehnung des Projekts zur Schulraumerweiterung an der Bolligenstrasse 113 hat der Gemeinderat ein Sounding Board eingesetzt. Dieses besteht aus Vertreter*innen der Schulen, Tageschule, Kita, Elternverein, Sport- und Kulturvereine, der Parteien sowie der Gemeindeverwaltung. Das Sounding Board hat zum Ziel, dass von den Vertreter*innen Ideen, Fragen und Meinungen eingebracht werden. Auch sollen sie Ergebnisse und Vorgehensweisen kritisch reflektieren und beurteilen. Im Weiteren sind die Teilnehmenden aufgefordert, Informationen und Ergebnisse in ihren jeweiligen Gremien, Vereinen und Bevölkerung zu kommunizieren und vertreten. Damit soll gewährleistet werden, dass die Schulraumplanung breit abgestützt ist und getragen wird.

Das Gremium trifft sich je nach Projektverlauf und Bedarf mehrmals im Jahr. Die Reaktionen und Beurteilungen des Sounding Boards fliessen direkt in die Projektsteuergruppe Schulraumplanung ein und werden dort diskutiert. Das Sounding Board hat somit keine Entscheidungskompetenzen.

